

...wie der Geist es ihnen eingab (Apg 2, 4) :

## **Einladung zum AUFTAKT des Pfarreiwerdungsprozesses**

Es gibt vieles, auf das wir seit Monaten warten: das Treffen mit Freunden oder Kollegen, den Besuch im Zoo, das gezapfte Bier beim Lieblingswirt. Für die Mitglieder des Pastoralausschusses gehört in eine solche Liste auch das Treffen mit den interessierten Gemeindemitgliedern, um über den Pfarreiwerdungsprozess zu sprechen, der uns zu einer Pfarrei neuen Typs führen soll.

Ursprünglich war bereits im April 2020 ein Forum mit Teilnehmern aus allen Pfarreien unseres Pastoralen Raumes geplant, um über diesen Prozess zu sprechen. Leider hat „Corona“ dies bis heute verhindert. Stattdessen haben wir „coronagerecht“ informiert, über Artikel im GemeindenLeben, Austausch mit den Pfarrgemeinderäten, eine Wanderausstellung und in Pfarrversammlungen. Parallel dazu hat der Pastoralausschuss einige vorbereitende Beschlüsse gefasst. Aber all das kann nicht das persönliche Treffen ersetzen, um die Gemeindemitglieder zu informieren und ihre Fragen, Wünsche und Bedenken zu hören und zu diskutieren.

Ganz wie die Jünger am Pfingsttag wollen wir alle zusammen am selben Ort (Apg 2,1) sein, um uns gemeinsam bei einer Auftaktveranstaltung auf den Weg zu einer Pfarrei Neuen Typs zu machen. Dies soll

**am 3. Juli 2021 von 9:00-13:00 Uhr**

im Gemeindezentrum Christkönig  
in Eschborn, Hauptstr. 52

geschehen. Hierzu sind alle Mitglieder der Pfarreien des Pastoralen Raumes Main-Taunus-Ost eingeladen.

Auf dieser Veranstaltung werden Vertreter aus dem Bistum, dem Bezirk und unseren Gemeinden ausführlich informieren. Wir wollen auch zuhören und werden Projektgruppen bilden, die die Pfarreiwerdung vorbereiten. Hier können und sollen sich möglichst viele Mitglieder der Gemeinden einbringen.

Wir hoffen aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Situation, dass dies mit Hygienemaßnahmen möglich sein wird. Wir bereiten aber auch Alternativen vor:

Zum einen wird die Veranstaltung online übertragen („gestreamt“), so dass auch diejenigen, die nicht persönlich teilnehmen können oder wollen, die Veranstaltung verfolgen können. Zum anderen werden wir ein digitales „Hybrid“-Format vorbereiten, falls es uns nicht möglich ist, uns in einer größeren Gruppe an einem Ort zu versammeln.